

§ 1. Allgemeines - Geltungsbereich

1. Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Bestellers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.

2. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Besteller zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag in Textform niederzulegen.

3. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller.

§ 2. Angebot

Alle Angebote der Firma SIMAC Electronics Handel GmbH sind grundsätzlich unverbindlich und freibleibend. Bestellungen werden angenommen durch schriftliche Bestätigung oder deren Ausführung. Produktänderungen, insbesondere bei Anpassung an den technischen Fortschritt, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

§ 3. Lieferzeit - Verzug

1. Liefertermine sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, unverbindliche Termine; insbesondere wird keine Gewähr für die Dauer des Transports und dessen rechtzeitige Ankunft beim Besteller übernommen.

2. Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Lieferverzug, so ist unsere Schadensersatzhaftung im Fall gewöhnlicher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

3. Setzt uns der Besteller, nachdem wir bereits in Verzug geraten sind, eine angemessene Nachfrist mit Ablehnungsandrohung, so ist er nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten; Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung in Höhe des vorhersehbaren Schadens stehen dem Besteller nur zu, wenn der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht; im übrigen ist die Schadensersatzhaftung auf 50 % des eingetretenen Schadens begrenzt.

4. Die Haftungsbegrenzungen von 2. und 3. gelten nicht, sofern ein kaufmännisches Fixgeschäft vereinbart wurde.

5. Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtungen setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus.

6. Kommt der Besteller in Annahmeverzug, so sind wir berechtigt, den uns entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendung zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache zu dem Zeitpunkt auf den Besteller über, an dem dieser in Annahmeverzug gerät.

§ 4. Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.

2. Die gesetzliche MwSt. ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung auf der Rechnung gesondert ausgewiesen.

3. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.

4. Die Zahlung erfolgt ausschließlich per Nachnahme oder Vorauskasse, es sei denn, dass ein Zahlungsziel schriftlich vereinbart wurde.

5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder, unbestritten sind.

6. Sofern es dem Besteller gestattet ist, per Scheck oder Wechsel zu bezahlen, tritt die Erfüllungswirkung erst mit der Guthchrift des Geldbetrages ein.

7. Sind mehrere Forderungen gegen den Besteller offen, so gilt für die Reihenfolge von deren Erfüllung § 366 Absatz 2 BGB. Dies gilt auch für den Fall, dass der Besteller seine Zahlungen mit einer Tilgungsbestimmung versieht.

8. Wir sind berechtigt, die Ansprüche aus unseren Geschäftsverbindungen abzutreten.

9. Befindet sich der Besteller uns gegenüber mit irgendwelchen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, so werden alle bestehenden Forderungen sofort fällig.

§ 5. Mängelgewährleistung

1. Die Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 377, 378 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Der Besteller ist verpflichtet, alle Lieferungen beim Empfang auf Mängelfreiheit und Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Bei Falsch- oder Minderlieferungen sowie offener Mängel ist die Firma Simac unverzüglich in Textform zu unterrichten. Sollte ein Transportschaden vorliegen, ist der Besteller dazu verpflichtet diesen in Textform beim Transportunternehmer zu vermerken und anzuzeigen, Simac sofort zu melden und die Verpackung für etwaige Ansprüche aufzubewahren. Ver-

deckte Mängel sind nach geltendem HGB Recht fristgerecht zu melden.

2. Wir gewähren, dass unsere Produkte nicht mit Mängeln behaftet sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt zwölf Monate ab Auslieferung an den Besteller. Dies ist eine Verjährungsfrist und gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.

3. Soweit ein von uns anerkannter Mangel der Kaufsache vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Nachbesserung oder zur Ersatzlieferung verpflichtet. Sollte der Artikel nicht lieferbar sein, sind wir dazu berechtigt, einen vergleichbaren Artikel als Ersatz zu liefern, oder eine Zeitwertgutschrift vorzunehmen. Die Ware ist frei einschl. Rechnungskopie und einer genauen Fehlerbeschreibung an uns zurückzusenden. Der Kunde hat bei Fehlen einer dieser Dokumente unverzüglich diese nachzureichen, da sonst eine Bearbeitung nicht möglich ist. Kosten aus der Nachbesserung und Zurücksendung übernimmt die Firma Simac. Sollte der Artikel nachweislich nicht fehlerhaft sein, ist die Firma Simac berechtigt, den Artikel mit einer Aufwandspauschale unfrei an den Besteller zurückzusenden. Sofern wir zur Nachbesserung / Ersatzlieferung nicht bereit oder in der Lage sind, oder schlägt diese fehl, sowie die Ware 3x zur Nachbesserung eingedendet worden war, so ist der Besteller nach seiner Wahl zur Minderung oder Wandlung berechtigt. Eine Wandlung ist unter Rücksichtnahme von Gebrauchsspuren und Benutzungsdauer abhängig. Ein Entfernen von jeweiligen Garantie-siegeln oder Markierungen, welche zur eindeutigen Identifizierung der Ware notwendig sind, führt zum Verlust der Ansprüche auf Gewährleistungen.

4. Sofern eine direkte Garantieabwicklung vom Hersteller der Ware angeboten wird, ist der Besteller angehalten, diese selber in Anspruch zu nehmen. Die Firma Simac ist nicht verpflichtet diese Ware zum Hersteller weiterzuleiten. Bei Entgegennahme dieser Ware aus Kulanz haftet die Firma Simac gegenüber dem Besteller nur auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

5. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Bestellers – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Bestellers.

6. Vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Sie gilt ferner dann nicht, wenn der Besteller wegen Nichterfüllung gemäß §§ 463, 480 Abs. 2 BGB geltend macht.

7. Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, haften wir auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens.

§ 6. Gesamthaftung

1. Soweit gemäß § 5 Abs. 4-6 unsere Haftung auf Schadensersatz ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für alle Ansprüche wegen Verschuldens bei Vertragsschluss, Verletzung von Nebenpflichten, insbesondere für Ansprüche aus der Produzentenhaftung gemäß § 823 BGB.

2. Die Regelung gemäß Abs. 1 gilt nicht für Ansprüche gemäß §§ 1, 4 Produkthaftungsgesetz. Gleiches gilt bei anfänglichem Unvermögen oder zu vertretender Unmöglichkeit.

3. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

4. Die Verjährung der Ansprüche aus der Produzentenhaftung gem. § 823 BGB richtet sich – gleichgültig gegen wen diese Ansprüche geltend gemacht werden – nach § 5 Abs. 2.

5. Der Haftungsausschluss gilt ferner nicht, soweit bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten unsererseits oder unserer Erfüllungsgehilfen Zwingend gehaftet wird. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Körperschäden, Gesundheitsbeschädigung oder Verlust des Lebens des Bestellers.

§ 7. Eigentumsvorbehalt

1. Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.

2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Besteller hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts und des Rücktritts herauszuverlangen. Zahlt der Besteller den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Besteller zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

4. Der Besteller ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter

zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

a. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

b. Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Besteller schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Bestellers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

c. Zur Einziehung der Forderung bleibt der Besteller neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Besteller uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

d. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10 %, werden wir auf Verlangen des Bestellers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 8. Rückgaberecht

Muster müssen innerhalb von 7 Tagen zurückgegeben werden. Gutschriften erfolgen bei Rückgabe nur, wenn sich die Ware in einwandfreiem, unbenutztem Zustand sowie komplett in Originalverpackung befindet.

§ 9. Rücktritt vom Vertrag

Im Falle höherer Gewalt sind wir berechtigt, den Vertrag ganz oder teilweise aufzuheben oder die Ausführung zu einer späteren Zeit zu verlangen, ohne dass vom Besteller irgendwelche Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können.

§ 10. Gerichtsstand und Erfüllungsort

1. Sofern der Besteller Vollkaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Wir sind berechtigt, den Besteller auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

2. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

§ 11. Salvatorische Klausel

1. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen dieses Vertrages. Für diesen Fall soll die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung ersetzt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahekommt und welche die Parteien in Kenntnis der Unwirksamkeit vereinbart hätten.

2. Nebenabreden sind nicht getroffen.

3. Nebenabreden sind nur wirksam, soweit sie in Textform vereinbart werden.

4. Die für die Auftragsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt.

§ 12 Datenschutz

Alle für die Auftragsabwicklung notwendigen Daten werden von nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung und den für uns geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen gespeichert und verarbeitet. Wegen der Einzelheiten wird auf die auf unserer Homepage unter

https://simac-gmbh.de/datenschutz/DSE_Kunden.txt

https://simac-gmbh.de/datenschutz/DSE_Kunden.pdf

abrufbare Datenschutzerklärung für Kunden und Geschäftspartner verwiesen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform finden Sie unter <https://webgate.ec.europa.eu/odr/>

Für Verbraucherstreitigkeiten mit uns Firma Simac Electronics Handel GmbH wäre die Verbraucherstreitbeilegungsstelle „Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V.“ zuständig. Die oben genannte Streitbeilegungsstelle hat ihren Sitz hier: Bahnhofsplatz 3, 77694 Kehl. Die Webseite finden Sie unter: www.online-schlichter.de

Wir nehmen jedoch nicht am Streitbeilegungsverfahren teil.